Top Dog: Lenny hat die Schnauze vorn

Von Nadine Schuldt

Der Klockower Campingplatz ist nicht nur bei Naturfreunden beliebt. Auch Hund und Herrchen fühlen sich hier pudelwohl. Und das so sehr, dass nun sogar ein Verein von außerhalb hier einen Wettbewerb veranstaltete. Bei dem machten allerdings zwei Warener das Rennen.

KLOCKOW. Eigentlich wollte Frank Leonhardt beim ersten Hundeevent „Top Dog“ auf dem Campingplatz „Zur hohlen Eiche“ nur seinen Golden Retriever Lenny und sich testen. „Ich wollte wissen, wie der Hund außerhalb des gewohnten Prüfungsgeländes reagiert“, erklärt der 60-Jährige, der Mitglied im Warener Allgemeinen Hundesportverein Kiebitzberg ist.

Doch die Erwartungen des Wareners wurden wohl mehr als übertroffen: Lenny machte seine Sache so gut, dass er prompt beim Wettbewerb Gehorsamsübungen den ersten Platz belegte. „Es war die Einheit von Hund und Herrchen, die einfach stimmte und zum Sieg führte“, sagt Detlev Zunker, Vorsitzender des Vereins Hobby Dogs aus Reinberg bei Altentreptow.

Der Verein, der auch mal außerhalb seines Reviers ein Turnier veranstalten wollte und in Klockow dafür beste Bedingungen vorfand, suchte bei diesem Turnier aber auch den schnellsten Hund. Da lief ebenfalls ein Warener auf Rang eins: Murphy, der Pinscher-Mix von Sandra Zintzsche, verwies die anderen Vierbeiner auf die hinteren Plätze.

Doch Detlev Zunker, der selbst einen elfjährigen Dalmatiner besitzt, hat sich nicht nur wegen der hervorragenden Platzqualitäten für den Klockower Campingplatz entschieden. Es sei einfach eine sehr hundefreundliche Ecke hier. „Wir haben hier Platz für unsere Vorführungen und außerdem können wir in der Natur sehr viel unternehmen“, erklärt er. So hatten Hund und Herrchen am Tag vor dem Wettbewerb eine Rundtour nach Bocksee unternommen. Und auf dem Veranstaltungsrasen hatten die Vierbeiner genügend Raum, um Stationen wie „Wippe“, „Tunnel“ oder „Slalomlauf“ zu absolvieren.

Der Pokal macht es amtlich: Lenny ist ein „Top Dog“ - und Herrchen Frank Leonhardt ist stolz.

FOTOS (3): NADINE SCHULDT

Der Vierbeiner „Iwan“ und sein Herrchen Andreas Alberts.

Vier Beine – viel Geschicklichkeit

Der Verein Hundefreunde Hobby Dogs hatte das 1. Hundeevent organisiert. Er hat seinen Sitz in Reinberg, in der Nähe von Altentreptow und umfasst derzeit 50 Mitglieder, die 10 bis 74 Jahre alt sind. Sie stammen aus Tützpatz, Altentreptow, Neubrandenburg und sogar Stavenhagen. Sie besuchen mit ihren Tieren Pflegeheime oder Kliniken und präsentieren sich bei einigen Stadtfesten. Beim Hundeevent „Top Dog 2015“ in Klockow wurden u. a. Gehorsamsübungen abgefragt. Dazu zählen die Beziehung von Hund und Mensch, das Wesen des Hundes, der Pflegezustand des Tieres sowie das Verhalten von Hund zu Hund. Bei dem „Agility Fun-Turnier“ mussten die Vierbeiner ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Sie wurde an 15 Stationen wie dem Tunnel, der Wippe oder der A-Wand geprüft. Auf dem Veranstaltungsrasen wurde auf einer Distanz von 35 Metern der schnellste Hund gesucht. In einem kurzen „Show-Teil“ zeigten die Hundefreunde kleine Tricks oder Einlagen wie Hund mit Rolle oder „tot stellen“. 2016 soll es das 2. Hundeevent auf dem Campingplatz geben.

Aber für Paula kommt es auch gar nicht auf einen Gewinn an. „Ich sehe das Hundeevent als Spaß an. Der Wettbewerb hat für mich keine Priorität“, meint die 15-Jährige, die Mitglied bei den Hobby-Dogs ist. Insgesamt waren 30 Vereinsmitglieder mit 14 Hunden auf dem Campingplatz angereist. Auch für Detlev Zunker geht es bei der Veranstaltung nicht nur um das Abrufen von verschiedenen Übungen. „Es geht darum, dass die Hunde mit uns zusammen etwas unternehmen, sie gehören einfach zur Familie dazu“, sagt der 60-Jährige. Die Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Hund sei wichtig.

Das sehen auch die Campingplatz-Eigentümer Harry und Petra Runge so. Hunde sind bei ihnen jederzeit willkommen, haben sie doch selbst einen Jack-Russel-Terrier zu Hause. „Wir wollten uns diese Veranstaltung erst einmal anschauen“, sagt Petra Runge noch vorsichtig. Sie und ihr Mann betreiben den Campingplatz seit 21 Jahren. Solch eine Veranstaltung sei für sie in den Anfangsjahren nicht denkbar gewesen. „Wir haben sehr klein angefangen und es war alles sehr einfach“, sagt die 55-Jährige. Erst 2004 war die Einebnung des 1,2 Hektar großen Platzes abgeschlossen, im selben Jahr entstand auch die Waldschänke. Der Platz, auf dem die Vierbeiner ihr Können zeigen, sei erst 2007 fertig geworden.

Eine Fläche, die auch dem Sieger des „Top-Dog“-Wettbewerbs, Frank Leonhard, gefällt. „Es ist ein Jedermann-Wettbewerb und dafür sind es super Bedingungen“, sagt er. Ihm habe zudem die Rassen-Vielfalt des Vereins gefallen und dass alle Hunde ein sehr ausgeglichenes Wesen hatten. „Solch eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, macht sehr viel Arbeit und kostet sehr viel Energie“, zollt er seinen Respekt. Dass Lenny und er den Titel vielleicht bald beim nächsten „Top Dog“-Event in Klockow verteidigen können, dafür signalisierten sowohl die Hobby Dogs als auch das Ehepaar Runge schon mal: Pfote hoch.

Kontakt zur Autorin
n.schuldt@nordkurier.de

So ganz traut Tinka der Wippe noch nicht. Doch an der Leine von Frauchen Paula gelangt sie sicher darüber.

FOTO:© DORAZETT - FOTOLIA.COM